



Grundschule Bennewitz
Ideen gesucht für grünes
Klassenzimmer Seite 26

MULDENTAL

Neues Zuhause
Falkenhain bekommt ein
DRK-Kinderheim Seite 27



LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

GUTEN MORGEN

Von Ines Alekova

Man muss nicht an den Wolken kratzen



Wolken gibt es dieser Tage mehr als genug am Himmel. Aber auch die Zahl derer, die an ihnen kratzen, nimmt ständig zu. Unlängst erst war Richtfest für den Shanghai Tower.

Wenn er 2014 fertiggestellt ist, wird er mit 632 Metern das zweithöchste Gebäude der Welt sein. Flankiert von dem 420 Meter hohen Jin Mao Tower und dem 492 Meter hohen Shanghai World Financial Center bilden sie ein eindrucksvolles Ensemble von drei sehr hohen Wolkenkratzern im Shanghai Finanzdistrikt Pudong. Den Rekord seit 2010 allerdings hält noch immer der deutlich höhere Burj Khalifa im Dubai, Vereinigte Arabische Emirate. Er steht mit 828 Metern an der Spitze von 89 Wolkenkratzern, wobei man erst ab 300 Metern Höhe in diese Liga aufgenommen wird. Das höchste Gebäude Europas, der Mercury City Tower, der seit 2012 die Moskauer Silhouette überragt, hat diese Marke mit 338 Metern gerade so geschafft. Das erste Gebäude, das einen Aufzug bis in Wolke sieben hatte, war übrigens das 1931 errichtete Empire State Building in New York, 381 Meter hoch. Aber genauso wenig wie dieses lange den ersten Platz an der Sonne inne hatte, wird ihn der Burj Khalifa auf Dauer beanspruchen können. Der Kingdom Tower in Saudi-Arabien soll ihn und den über 100 weiteren geplanten oder bereits in Bau befindlichen Turmhäusern schon 2019 mit 1000 Metern den Rang ablaufen.

Apropos laufen: Der Turm des Wurzen Schlosses ist zwar nicht ganz so hoch, aber dessen Spitze kann man mit Leichtigkeit zu Fuß erreichen, braucht dazu nicht 106 Fahrstühle wie im Shanghai Tower. Und noch etwas: Vom Burj Khalifa kann man vielleicht Petrus in seiner Wetterküche in die Suppe spucken, aber kann man von dort droben auch das Leben auf den Straßen der Stadt beobachten, sich über die bunten Farben freuen, die der Herbst über sie verstreut hat, dem Turmfalken zuschauen, der seine Kreise um die Spitze zieht? In Wurzen geht das. Zum Beispiel am 24. November, wenn der Schlossherr wie jeden letzten Sonntag im Monat wieder ins Wams des Herold schlüpft und durch das alte Bischofsschloss und auf den Turm führt – der in guter Nachbarschaft zu den Spitzen von Mariendom und Wenceslaskirche übrigens auch ein reizvolles Ensemble darstellt. Schwindelig wird Ihnen hier bestimmt nur von der Geschwindigkeit, mit der Sie durch 500 Jahre Geschichte reisen.

© i.alekova@lvz.de

Linke-Kreistagsfraktion Bildungspolitische Konferenz in Naunhof

Naunhof (r). Die Linke-Kreistagsfraktion veranstaltet am Sonntagabend von 10 Uhr bis 17 Uhr eine bildungspolitische Konferenz. Im Hotel Rosengarten in Naunhof stehen Impulsreferate mit anschließender Diskussion und vier Workshops auf dem Programm. Referenten sind unter anderem der Landkreis-Beigeordnete Thomas Voigt und Heike Werner, Vorsitzende der Linke-Kreistagsfraktion. Interessierte sind eingeladen.



Ein Team auf neuen Wegen: Thomas Friedrich (r.), Leiter der Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipzig, stellte vor zahlreichen Gästen das Konzept des Trainings- und Kompetenzzentrums vor. Telc-Geschäftsführer Jürgen Keicher (l.) bezeichnete das Projekt als bundesweites einmalig. Foto: Klaus Peschel

Nichts Vergleichbares in Deutschland

Eröffnung des Trainings- und Kompetenzzentrums der Weiterbildungsakademie des Landkreises

Wurzten. Die Vorschusslorbeeren sind riesig: Bei der Eröffnung des Telc-Trainings- und Kompetenzzentrums prasselte von den Gastrednern ausschließlich Lob auf die Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipzig (WaL) und ihren Direktor Thomas Friedrich ein. Etwas Vergleichbares gebe es nicht in Sachsen, in Mitteldeutschland und in ganz Deutschland, hielt sich zum Beispiel Ulrich Klemm, Geschäftsführer des Sächsischen Volkshochschulverbandes, mit Komplimenten nicht zurück.

Zur Weiterbildungsakademie gehören unter anderem die beiden Volkshochschulen im Muldental und im Leipziger Land. Sie bieten in unterschiedlichsten Bereichen Kurse vorwiegend für Privatpersonen an und warten darauf, dass sie von den Kun-

den besucht werden. Mit dem Trainings- und Kompetenzzentrum wird laut Friedrich ein ganz neuer Weg eingeschlagen. „Wir warten nicht auf Kunden, wir gehen hin“, erklärte er bei der Eröffnungsveranstaltung in den neu gestalteten Räumlichkeiten der Volkshochschule in Wurzen und fügte dann an die Gäste gerichtet hinzu: „Wir kommen zu Euch, bauen das perfekte Produkt für Euch und stehen rund um die Uhr an jedem Tag der Woche zur Verfügung.“

Die Zielgruppe, die er dabei anspricht, steht ebenfalls für den von Friedrich erwähnten neuen Weg. Denn das Angebot richtet sich an Unterneh-

men, speziell an kleine und mittlere. Große Konzerne könnten sich selbst um die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter kümmern, so Friedrich. Die Weiterbildungsakademie verstehe sich als kompetenter Partner der lokalen Wirtschaft, biete praxisorientierte Lösungen für alle Branchen. „In Zukunft wird der wirtschaftliche Erfolg auch davon abhängen, wie gut Unternehmen das Potenzial ihrer Belegschaft weiter entwickeln“, erklärte der WaL-Direktor und wandte sich noch einmal an die Gäste: „Weiterbildung lohnt sich auch für Ihr Unternehmen.“

Mit dem Telc-Trainings- und Kompetenzzentrum betreue die Weiterbil-

dingsakademie Neuland, führte Klemm in seinem Grußwort aus, weg von einer Komm- zu einer Geh-Struktur. Dahinter stehe ein hervorragendes Konzept. In die gleiche Kerbe schlug auch Jürgen Keicher, Geschäftsführer der Telc-GmbH mit Sitz in Frankfurt, die in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen europäische Sprachenzertifikate vergibt und in die Arbeit des Trainings- und Kompetenzzentrums involviert ist. Er komme in Deutschland herum, sagte er und sprach gar von einem „Leuchtturm der Bildungslandschaft“. Lobende Worte gab es auch von Ralf Berger, Leiter der Bildungsagentur Leiter, vor allem für die gute Kooperation mit den Schulen im Muldental. Und Landrat Gerhard Gey kam um das Fazit nicht herum, der Landkreis sei stolz, eine solch aktive Weiterbildungsakademie zu besitzen. *Heinrich Lillie*

„Wir kommen zu Euch, bauen das perfekte Produkt für Euch.“

Thomas Friedrich

Zeiß fordert wirksame Bekämpfung von Schwarzarbeit

Einsatz des Hauptzollamtes Dresden im Raum Mutzschen ganz im Sinne der IG BAU Nord-West-Sachsen

Muldental (hei). Gleich mit Einsatzfahrzeugen aus mehreren Dienststellen tauchten Kräfte des Hauptzollamtes Dresden vor kurzem im Bereich Mutzschen auf. Ihr Ziel: das Aufspüren illegal tätiger Arbeitskräfte. Über den Einsatz dürfte Detlef Zeiß nicht böse gewesen sein. Die Industriegewerkschaft Bau-Agrar-Umwelt Nord-West-Sachsen, deren Vorsitzender Zeiß ist, hat dazu aufgerufen, den Kampf gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung in der Region weiter zu intensivieren. Es geht ihr darum, illegalen Beschäftigungspraktiken einen Riegel vorschieben.

„Lohn-Dumping-Firmen und Betriebe, die Sozialabgaben nicht abführen oder Steuern hinterziehen, sind keine Einzelfälle. Insbesondere auf dem Bau und in der Gebäudereinigung gibt es immer wieder illegale Machenschaften“, sagt Zeiß. Er nennt dazu neueste

Zahlen für die Region: „Uns liegt eine aktuelle Halbjahresbilanz zur Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung vor. Danach sind in den ersten sechs Monaten im Bereich des für uns zuständigen Hauptzollamtes Dresden 2059 Ermittlungsverfahren eingeleitet worden. Insgesamt verhängten die Fahnder Bußgelder in Höhe von über 220.000 Euro.“ Die von der Finanzkontrolle Schwarzarbeit in Dresden aufgedeckte Schadenssumme aus Strafverfahren habe bei rund 5,4 Millionen Euro gelegen.

Zeiß ist aus mehreren Gründen verärgert: „Die illegalen Machenschaften kosten Jobs. Zudem fließt enorm viel Geld an der Steuer vorbei. Von den Sozialabgaben, die unterschlagen werden, ganz zu schweigen. Dies trifft alle, auch



Detlef Zeiß

die Rentenkasse, die Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung.“ Tarifreue Unternehmen in der Region müssten genauso vor illegaler Dumpinglohnkonkurrenz geschützt werden wie Beschäftigte vor kriminellen Lohnpraktiken. „Deshalb ist auch eine stärkere Kontrolle von tariflichen Mindestlöhnen beispielsweise auf dem Bau, in der Gebäudereinigung und im Dachdeckerhandwerk notwendig. Lohndrückern muss das Handwerk gelegt werden“, so der IG BAU-Bezirksvorsitzende.

Nach Einschätzung Gewerkschafters der IG BAU Nord-West-Sachsen, zu der unter anderem die Ortsvereine Wurzen/Brandis und Bad Lausick gehören, gibt es in der Region noch immer etliche Unternehmen, die sich nicht an die

Mindestlöhne halten. Diese zahlten ihren Beschäftigten bewusst weniger, um billig an Aufträge zu kommen. „Um die schwarzen Schafe zu überführen, muss es mehr Lohnprüfungen durch den Zoll geben. Der Fahndungsdruck muss größer werden. Gelegentliche Kontrollen reichen nicht aus“, so Zeiß. Hierfür müsse allerdings die Finanzkontrolle Schwarzarbeit personell besser ausgestattet werden. „Es gibt in immer mehr Branchen Mindestlöhne. Um neben der Aufdeckung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung noch zusätzlich die Einhaltung dieser Lohnuntergrenzen flächendeckend kontrollieren zu können, braucht der Zoll dringend mehr Manpower.“ Eine wirksame Bekämpfung von Schwarzarbeit, illegaler Beschäftigung und kriminellem Lohndumping dürfe nicht an Personalangel scheitern.

SPD-Klausurtagung Große Koalition im Kreisverband wenig gewünscht

Landkreis Leipzig (nn). Im SPD-Kreisverband Leipzig ist eine Mehrheit für eine große Koalition in Berlin gegenwärtig unwahrscheinlich. Das hat SPD-Kreischef Oliver Urban im Anschluss an eine Klausurtagung des SPD-Kreisverbandes in Zwickau erklärt. Auch die Ortsvereine zwischen Grimma, Grotzsch und Borna sind demnächst aufgerufen, das Verhandlungsergebnis ihrer Berliner Spitzengenieß abzugeben.

„Bei der Kreiswahl im Mai 2014 wollen wir zur gestaltenden politischen Kraft im Landkreis Leipzig werden“, sagte Urban weiter. Bei den Landtagswahlen tritt der Bornaer Rechtsanwalt wie berichtet als Direktkandidat im südlichen Leipziger Land an. Das Kandidaten-Quartett der Landkreis-SPD vervollständigen Petra Köpping sowie Ute Ziegelmeier (Muldental Süd) und Markus Bergforth (Muldental Nord). „Wir wollen mit zwei Abgeordneten in den Landtag einziehen“, erklärte die frühere Bornaer Landrätin Köpping, derzeit die einzige SPD-Landtagsabgeordnete aus dem Landkreis. Der neue Landtag wird voraussichtlich im August 2014 gewählt.

ANZEIGE

vhs
Die Volkshochschule Muldental

Kurse leiten – andere begeistern

Die VHS sucht Dozenten für

- Herz-Kreislauftaining wie Workout, Drums Alive, Aroha, Outdoor-Training
- Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Bürobics
- Yoga, Autogenes Training
- Nähen
- DATEV/Fibu
- Englisch
- Ungarisch
- Italienisch
- Französisch
- Spanisch

☎ 03425 90470 oder 03437 925290
www.vhs-muldental.de

Landtagswahl Kreis-CDU setzt auf bewährtes Personal

Landkreis Leipzig (r). Die CDU im Landkreis setzt auf bewährtes Personal. In den beiden Wahlkreisen des Leipziger Landes wurden die Landtagsabgeordneten Georg Ludwig von Breitenburg und Oliver Fritzsche erneut als Direktkandidaten für die Landtagswahl im nächsten Herbst nominiert. Konkurrenten gab es nicht. Die Nominierungsveranstaltungen im Muldental sind terminiert: Muldental 2 (Grimma-Colditz-Großpönsa, Kandidat des Vorstandes: Svend-Gunnar Kirmes) am 25. November, 19 Uhr, Stadion der Freundschaft, Grimma; Muldental 1 (Wurzen-Borsdorf-Trebnen, Kandidat des Vorstandes: Hannelore Dietzschold) am 29. November, 19 Uhr, Landgasthof Deuben.

Drei Firmen – ein Motiv



Herstellung und Verkauf von Sonnenschutz, Bauelementen, Garten- u. Landschaftsbau

Sonnenschutz Bennewitz
Leipziger Straße 77A, 04828 Bennewitz OT Deuben
Tel. 03425/85410-0, Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.00–18.00 Uhr

Metallbau

- Aluminiumbau Herstellung und Montage von Aluminium-Fenstern, -Türen, Fassaden, Wintergärten, Rauch- / Feuerschutzabschlüsse
- Tore (Sektional-, Roll- und Garagentore)
- Metallbau Stahl- und Aluminium-Geländer, Zäune, Tore, Sonderkonstruktionen
- CNC-Bearbeitung

Der **Metallbau Bennewitz** wurde 1990 gegründet, beschäftigt 10 Mitarbeiter und bietet Erzeugnisse des modernen Metallbaus.



www.metallbau-bennewitz.de

Garten- und Landschaftsbau

- Kreativer Garten- und Landschaftsbau
- Garten- und Landschaftspflege
- umfangreicher Maschinen- und Fuhrpark
- Baumfällarbeiten
- Erstellung von fachspezifischen Gutachten

Die seit 2005 bestehende **Macherner Grünprofi GmbH** bietet mit ihren 28 Mitarbeitern ein breites Spektrum an Dienstleistungen für öffentliche und private Auftraggeber.



www.gruenprofi-machern.de

Sonnenschutz

- Individuelle Lösungen für ein aktives und energieeffizientes Sonnenlichtmanagement
- moderne Sonnensegel und Überdachungen für Garten und Terrasse
- Schiebeläden als gestalterisches Fassadenelement
- Haus-Automatisierung
- Komplettleistungen und Service aus einer Hand
- individuell bedruckte Stoffdesigns für Flächenvorhänge, Rollos u.v.m.

Seit 1990 sind die Teams von **Sonnenschutz Bennewitz** mit nunmehr 16 Mitarbeitern für Sie im Einsatz.



www.sonnenschutz-bennewitz.de